

Platte alles fein gleich hinweg nehmen; unterdes-
 sen aber must du wol wahrnehmen/ daß du keine
 Krize in das Kupffer machest/ und damit du das
 jenige/ so du gestochen/ desto besser sehen magst/ so
 mache einen Ballen von Filz von einem schwar-
 zen Hut / mit ein wenig Baum Del geschmieret/
 damit überfahre deine gestochene Sachen. Ob a-
 ber in den Stechen etwas auf dem Kupffer erhö-
 ben / kanst du leichtlich mit deiner Hand auf der
 Fläche des Kupffers erfahren / und dasselbige als-
 dann gelehrter massen mit deinem Grabstichel hin-
 weg nehmen/ und so du etwan unversehens Krize
 in das Kupffer gemacht / so können dieselbige am
 füglichsten mit dem Gerbstahl hinweggenommen
 und ausgetilget werden.

Es ist noch übrig in acht zu nehmen / nachdeme
 du deine Kupffer-Platte fertig / und dieselbige
 übersehen hast / so wirst du sie an den Enden fein
 Winckelrecht abfeilen / erstlich mit einer groben/
 hernach mit einer reinern Feyl: Du solt auch die
 Eck oder die vier Ende deiner Kupffer-Platte ein
 wenig mit der Feyl abstossen / hernach mit dem
 Grabstahl fein gleich machen/ damit sich von der
 schwarzen Farbe in dem Drucken nichts daran
 hänge/ und das Papier unsauber mache.

Wann die Kupfferdrucker für ihre Wercke sorgfältig
 seynd / so überheben sie die Kupfferstecher dieser Mühe/
 aber oft drucken sie die Kupffer-Platten / wie ihnen solche
 gegeben werden; derowegen stehet es dem Kupfferstecher
 zu/ solches in acht zu nehmen/ wann derselbige rechtschaf-
 fen sorgfältig und in seinen Sachen sauber seyn will.

Nun folget / wie man die Drucker-Preß und andere
 notwendige Sachen / so zu Abdruckung der gestochenen
 Kupffer-Platten dienlich/ zurichten soll. Det